

# **„Geschafft!“**

## **Vorbereitung und Umsetzung der Ergebnispräsentation**

*Aus dem Workshop „Saban-dani, dschahn-dani. Wer eine Sprache kennt, kennt eine Welt“  
von Jutta Himmelreich*

### **Format**

Einzel-, Tandem-, Kleingruppen-Arbeit, Plenum (zur Abstimmung des Vorgehens)

### **Dauer der Vorbereitungen**

Je nach TN-Zahl und Vorarbeit in den vorangegangenen Veranstaltungen: ein bis zwei Nachmittage

### **Art / Umfang der Präsentation**

Im Rahmen eines Tags der Offenen Tür, je nach Räumlichkeiten: Ergebnisse visuell aufbereiten, Besucher zu Spracharbeit einladen, ausgestellte Ergebnisse erläutern

### **Pädagogische Ziele**

gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten, theoretische Textarbeit in praktisches Ausstellungsmaterial umsetzen

### **Ziele**

eigene Arbeit und Erkenntnisse daraus reflektieren, Ergebnissicherung u.a. durch die Erläuterung der eigenen Arbeit für Dritte, Ergebnisse in ausstellbare und/oder durch Dritte nutzbare Form bringen

### **Wirkungen**

geschärftes Gespür für Texte, Sprache, Sprachstil; bessere Einschätzung des eigenen Potenzials; Verknüpfung von theoretischer und praktischer Arbeit vertieft gewonnene Erkenntnisse, Freude am Erfolgserlebnis („Geschafft!“)

## **Material**

Papier (für Poster), Moderationskarten, Stifte, Scheren, Klebstoff, Flipcharts etc.;  
Textkopien, Wortkärtchen etc.; verwendete Bücher, Nachschlagewerke, ggf. Hörbücher,  
Titelbilder etc.

## **Setting**

Wortspiele, Textarbeit, Erfahrungsaustausch mit Besucher·innen; Erläuterung  
ausgestellter Materialien

## **Räumliche Voraussetzungen**

Tische, Stühle für Textarbeit, Wände, andere Flächen zum Aufhängen von Material

## **Vorbereitung / Aufwand**

im Vorfeld gesammelte Erkenntnisse bündeln und einordnen in Materialien

- > zur Ausstellung: Ausgangs-/ Zieltexte, Übersetzungsvarianten, Zitate, Wörterbücher
- > zum Mitmachen: Wortspiele, Übersetzungen (Sprichwörter, Textauszüge etc.)

Materialien aufbereiten und in entsprechend geeignete Formen bringen

## **Sprachen**

Sprachen der Werkstatt: DE, EN, FR, IT, ES, AR (sowie weitere, sofern durch  
Teilnehmer·innen vertreten)

## **Kurzbeschreibung**

Visuelle Aufbereitung von Erkenntnissen und Ergebnissen der Übersetzungswerkstatt,  
Bereitstellung von Materialien, um interessierte Außenstehende dazu anzuregen, die  
Werkstattarbeit nachzuvollziehen.

## **Methodenbeschreibung**

Bündelung aller im Vorfeld gesammelten Erkenntnisse und Ergebnisse zwecks ihrer  
visuellen Aufbereitung mit dem Ziel, Außenstehende zum Mitmachen anzuregen.  
Präsentationsmöglichkeiten erörtern, Arbeitsaufgaben verteilen.

- Die Ausstellung sollte das für Textarbeit übliche Schwarzweiß durch Farbe auflockern.
  - > Ausschnitte aus Ausgangs- und Zieltexten [knifflige/ einprägsame/ Passagen]
  - > äußere Unterschiede bei Ausgangs- und Zielroman [Titel, Umschlaggestaltung]
  - > Zitate aus Texten, Anmerkungen der Teilnehmer·innen („schwierig!“ „spannend!“ ...)
  - > Welche Nachschlagewerke haben (nicht) weitergeholfen?
  - > Infos zu Autor·innen
  - > Bilder, Zeichnungen
  - > Einbeziehung z.B. von Hörbüchern (siehe Queneaus *Stilübungen*), falls vorhanden
  - > Erläuterung der Ergebnisse durch anwesende Teilnehmer·innen
  
- Mitmachaktionen
  - > Wortkarten für Wortspiele
  - > Stilübungen (Wer findet die meisten Synonyme für: *mega, cool, geil, zeitnah* etc.?)
  - > Umfragen, Erfahrungsaustausch, ...

## Beispiel

Am *Tag der Offenen Tür* kam ein Lehrer an unseren Ausstellungsstand und berichtete, dass er um die bisweilen schwierige Lage Literaturübersetzender wisse, weil ein Freund von ihm Literaturübersetzer sei. So ergab sich ein längeres Gespräch zum Thema Berufskunde.

→ Zu Veranstaltung Nr. 6/6 der Werkstatt